

Beschlussvorlage

zu Punkt 14. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrörfeld) am Donnerstag, 12. Dezember 2019

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020 der Rendsburg Port Authority GmbH sowie Sachstandsbericht über die Entwicklung der Gesellschaft

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der Gesellschaftsvertrag der RPA GmbH sieht vor, dass ein Gesellschafter, solange aufgrund notwendiger Investitionen Verluste zu erwarten sind, seine Zustimmung zum Wirtschaftsplan der RPA GmbH für das jeweils kommende Jahr verweigern kann. Deshalb wird auch der Wirtschaftsplan 2020 vor Abstimmung durch die Gesellschafterversammlung der Gemeindevertretung mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

Das Wirtschaftsjahr 2019 wird laut Nachtragswirtschaftsplan voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 990.239,00 EUR abschließen. Der Ursprungswirtschaftsplan sah einen Jahresverlust in Höhe von 721.950,00 EUR vor. Grund für das höhere Defizit ist in erster Linie die nach wie vor schwache Auslastung des Hafens. Die Produktion der Fa. Max Bögl ist aufgrund der andauernd schlechten politischen Rahmenbedingungen praktisch zum Erliegen gekommen und auch die Aufträge der Fa. Enercon sind eingebrochen.

Der anteilig vom Gesellschafter Gemeinde Osterrörfeld im Haushaltsjahr 2020 zu leistende Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2019 wird nunmehr bei 330.100,00 EUR liegen.

Für das kommende Wirtschaftsjahr 2020, dessen voraussichtlicher Verlust von den Gesellschaftern im darauffolgenden Haushaltsjahr 2021 je zu einem Drittel auszugleichen ist, rechnet die Geschäftsführung der RPA GmbH mit einem ähnlich hohen Jahresverlust in Höhe von 1.019.426,00 EUR. Der von der Gemeinde Osterrörfeld zu tragende Anteil von 1/3 hiervon beträgt demnach etwa 339.800,00 EUR. Abzüglich der zu verrechnenden Bürgerschaftsprovisionen in Höhe von etwa 30.000,00 EUR ist mit einem bereinigten und von der Gemeinde im Haushaltsjahr 2021 zu leistenden Verlustausgleich in Höhe von etwa 309.000,00 EUR zu rechnen.

Hierin sind allerdings nicht die anteiligen von der Gesellschaft jährlich zu leistenden Darlehenstilgungsbeträge enthalten, die im Haushaltplan der Gemeinde für 2020 mit einem Betrag in Höhe von 221.100,00 EUR als Eigenkapitalstärkung separat veranschlagt worden sind.

Zur näheren Information ist dieser Beschlussvorlage der Entwurf des Nachtragswirtschaftsplanes 2019, des Wirtschaftsplanes 2020 und die weitere Finanzplanung bis 2023 beigefügt. Der Aufsichtsrat der RPA GmbH wird sich in seiner Sitzung am 27.11.2019 mit der Finanzplanung befassen und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung zum Nachtragswirtschaftsplan 2019 und Wirtschaftsplan 2020 beschließen.

Der Sachstandsbericht über die Entwicklung der RPA GmbH wird mündlich vorgetragen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Von der Gemeinde Osterrörfeld ist im Haushaltsjahr 2020 ein Drittel des Jahresverlustes 2019 in Höhe von 990.239,00 EUR, mithin 330.100,00 EUR zu tragen, die im Haushaltplan 2020 veranschlagt sind. Zusätzlich ist zur Mitfinanzierung der Darlehenstilgungsleistungen ein Betrag in Höhe von 221.100,00 EUR als Eigenkapitalstärkung der RPA GmbH im Haushaltplan der Gemeinde veranschlagt, der damit ebenfalls 2020 zur Auszahlung bereit steht.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Nachtragswirtschaftsplan 2019 sowie dem Wirtschaftsplan 2020 der Rendsburg Port Authority GmbH in der vorliegenden Fassung mit der Maßgabe zuzustimmen, dass zusätzlich die als Eigenkapitalstärkung im Haushaltsplan der Gemeinde veranschlagten Mittel für anteilige Darlehenstilgungsleistungen der RPA GmbH im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung gestellt werden.

Im Auftrage

gez.
Peter Klarmann

Anlage(n):

Wirtschaftsplanung der RPA GmbH für die Jahre 2019 – 2023